

FAMILIEN-DEBATTE 2007

Elternzeit für Mütter und Väter? Politiker debattieren mit Studenten an der Ludwig-Maximilians-Universität in München

Sollen Eltern verpflichtet werden, sich die neu eingeführte „Elternzeit“ gleichmäßig zu teilen? Unter diesem Motto treten Münchner Politikerinnen in einer formalisierten Debatte nach dem Stil des britischen Parlaments gegen Studierende des Debattierclubs München an.

Jutta Koller (Stadträtin, Die Grünen), Beatrix Zurek (Stadträtin, SPD) und Dr. Renate Unterberg (Familie München e.V.) werden auf Seiten der Politik in die Debatte gehen. Die Show-Debatte zu den brisanten Themen Familie, Erziehung und Emanzipation findet

am Mittwoch, den 23. Mai ab 19.00 Uhr

im Hörsaal E004 der Ludwig-Maximilians-Universität statt
(Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1).

Die FAMILIEN-DEBATTE wird in Kooperation mit den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und Familienwerken veranstaltet. Zum Jubiläum „50 Jahre Albert-Schweitzer-Kinderdörfer“ finden öffentliche Debatten rund um die Themen „Familie“ und „Kinder“ in Zusammenarbeit mit Debattierclubs an Universitäten in ganz Deutschland statt. „Wir freuen uns auf eine lebhafte Debatte und schlagkräftige Argumente von beiden Seiten“, so Aurora Simionescu, Astrophysikerin und Präsidentin des Debattierclubs München, „besonders zu dem oft zu Unrecht vernachlässigten Thema Familie und Erziehung, das von enormer Bedeutung für unsere Zukunft ist.“

*Alle Interessierten, insbesondere natürlich Studenten der Münchener Hochschulen sind herzlich zur großen Debatte eingeladen. **Der Eintritt ist frei.***

Über die Familien-Debatten:

Das Projekt „Familien-Debatten an deutschen Hochschulen“ in Kooperation der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke mit dem Dachverband der Debattierclubs an Hochschulen e.V. (VDCH) will unter jungen Menschen Diskussionen zum Thema Familie anregen. Schirmherrin der Familien-Debatten ist Dr. Dr. h. c. **Hildegard Hamm-Brücher**.

Weitere Familien-Debatten in Deutschland: in Passau (12.06.) und Marburg (19.06.)

Aktuelle Daten und weitere Informationen: www.kinderdorffreunde.de/debatten/

HINTERGRUNDINFORMATIONEN:

Über die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke:

Über Jahrzehnte hinweg haben die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke ein feinmaschiges und deutschlandweites Netz geknüpft. Basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung bieten sie heute als moderne soziale Dienstleister Hilfen für jedes Lebensalter: von den rund 130 Kinderdorffamilien, der vielfältigen Jugendsozialarbeit und Familienberatung bis hin zur Altenpflege und der Betreuung geistig behinderter Menschen, immer orientiert am lokalen Bedarf. Jede Woche betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke 7.000 bis 10.000 Kinder und Jugendliche und stehen zahlreichen Familien zur Seite. Weitere Informationen: www.kinderdorffreunde.de

Über den Debattierclub München e.V.

Der Debattierclub München e.V. wurde im Jahr 2000 gegründet. Er ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und verbindet Studenten aller Münchener Hochschulen und Fachbereiche. Jeden Mittwoch treffen sich die Clubmitglieder um 19.00 Uhr zur wöchentlichen Debatte im Gebäude der KHG, Leopoldstraße 11.

Die Mühe lohnt sich: Im Frühjahr 2006 erreichten Daniel Grotzky und Aurora Simionescu als Nichtmuttersprachler das Finale der Europameisterschaften im Debattieren.

Ansprechpartner:

Debattierclub München e.V.
Vorsitzende
Aurora Simionescu

(0176) 248 168 81
vorstand@debattierclubmuenchen.de
www.debattierclubmuenchen.de

Albert-Schweitzer-Verband der
Familienwerke und Kinderdörfer e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tobias Raschke
(030) 206 491 18, (0171) 546 495 0
presse@kinderdorffreunde.de
www.kinderdorffreunde.de/debatten